



MARKTGEMEINDE SCHEIBLINGKIRCHEN-THERNBERG

Pol.Bez. Neunkirchen NÖ

2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

Tel. 02629 / 2239

Fax 02629 / 2239-55

E-mail: marktgemeinde@scheiblingkirchen.at

Scheiblingkirchen, am 15. 09. 2017

P R O T O K O L L

der

öffentlichen Tagesordnungspunkte

der teilweise öffentlichen

Gemeinderatssitzung

vom **Donnerstag, dem 14. September 2017**, um **19:00 Uhr**,

in 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

Tagesordnung:

- 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls
- 2) Subventionsansuchen / Mitgliedsbeiträge
 - a) FF Gleißelfeld – Anschaffung Atemschutzmasken / Pager
- 3) Mobilitätsmanagement – Industrieviertel
- 4) Naturpark Türkensturz
- 5) Güterwege - Finanzierung
- 6) Straßenbau - Vorhaben 2017
- 7) Bauhof – Maßnahmen, Anschaffungen für Fuhrpark und Winterdienst
- 8) Gemeindewohnungen
 - a) Thernberg – Wohnung TOP 2 – Sanierung
 - b) Scheiblingkirchen – ehemalige Arztordination
- 9) Altenheimbauplätze – Kaufverträge
- 10) Raumordnungsprogramm – 4. Änderung
 - a) KG Scheiblingkirchen: Baulandumlegung
 - b) KG Thernberg: Festlegung einer neuen Erschließungsstraße
 - c) KG Thernberg: Widmung von zwei erhaltenswerten Gebäuden im Grünland
Geb 1-Standort, Geb 2
- 11) Haftungsrücklagen Abfallwirtschaftsverband
- 12) Bericht der Kassaprüfer
- 13) Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren – Ergebnis
- 14) Berichte und Punkte des Bürgermeisters
- 15) Anfragen und Berichte der Gemeinderäte

Vorsitz: Bgm. Mag. Johann Lindner

Schriftführer: Bgm. Mag. Johann Lindner

Anwesend: Vizebürgermeister Johann Kahofer, GGR Thomas Braunstein, GGR Josef Lechner, GGR Günter Igel, GGR Hermann Ungerhofer,
GR Elfriede Aichinger, GR Stefan Buchleitner, GR Karl Danhel, GR Stefan Edelhofer,
GR Bernhard Gössler, GR Jürgen Handler, GR Herbert Krenn, GR Ing. Bernhard Lechner,
GR Ines Perlinger, GR DI Josef Schuch

Entschuldigt: GR Stefanie Schüller, GR Ing. Siegfried Walli
GR Erich Tampir verstorben am 03. 09. 2017

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wird, ersucht der Bürgermeister die anwesenden GR-Mitglieder sich zum Gedenken an den verstorbenen GR Herrn Erich Tampir, von ihren Plätzen zu erheben. Nach der Trauerkundgebung und den Worten des Bürgermeisters zum Ableben von Erich Tampir, wird mit der Tagesordnung begonnen.

Zu TOP 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der *Gemeinderatssitzung vom 23. Mai 2017* wurde jedem Gemeinderatsmitglied mit der Einladung zur Sitzung in Kopie übermittelt.

*Nachdem kein Einwand besteht, wird das Protokoll **einstimmig** genehmigt und unterfertigt.*

Zu TOP 2) Subventionsansuchen / Mitgliedsbeiträge

a) FF Gleißfeld – Anschaffung Atemschutzmasken / Pager **Atemschutzmasken: Ansuchen vom 09. Mai 2017**

Aus Altersgründen müssen 3 Atemschutzvollmasken ersetzt werden. Die neuen Masken sind Type: Ultra Elite-N, Firma MAS Auer

Finanzierung: Der Anteil vom Land ist bereits abgezogen. Laut Rechnung vom 26. Juni 2017 des Landesfeuerwehrkommandos verbleiben:

½ Anteil Feuerwehr:	180,90 €
½ Anteil Gemeinde:	180,90 €

Pager: Ansuchen vom 09. Mai 2017

Die 1990 angekauften gekauften Pager werden durch neue Digitalpager Type DE915 Set ersetzt.

Finanzierung: Der Anteil vom Land ist bereits abgezogen. Laut Rechnung vom 03. Mai 2017 des Landesfeuerwehrkommandos verbleiben:

½ Anteil Feuerwehr:	1.023,00 €
½ Anteil Gemeinde:	1.023,00 €

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge eine Subvention für die beiden obigen Anschaffungen

in Höhe von € 1.203,90,--

beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

b) USV – Beteiligung an den Betriebskosten

(Punkt wurde als TOP 2b aufgenommen)

Am 12. Juli 2017 fand mit Funktionären des **USV Scheiblingkirchen-Warth** am Gemeindeamt eine Besprechung statt. Es ging um die hohen Betriebskosten, die vom Verein ohne die Unterstützung der beiden Gemeinden nicht zu bewältigen ist.

Die **Betriebskosten** sowie **zusätzliche vom USV in den Jahren 2015 bis 2017 erbrachten Leistungen** und **Veranstaltungen** wurden aufgeschlüsselt dargestellt.

- Betriebskosten (2016) € 30.400,14
- Zusätzliche Leistungen (keine regelmäßigen Kosten) € 115.000,00
- Veranstaltungen für den Nachwuchs nicht beziffert

Von den angeführten Betriebskosten werden vom GR nur jene für Platzhalterhaltung und Öffentliche Abgaben als echte Betriebskosten angesehen. Der Betrag hierfür ist rund € 20.700,--

Nach reichlicher Diskussion kommt der GR zum Ergebnis, eine Unterstützung in der Höhe von € 10.000,-- zu gewähren.

Antrag des Bürgermeisters:

*Der Gemeinderat möge über das erarbeitete Ergebnis
– Gewährung von 10.000,-- Euro – abstimmen.*

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 3) Mobilitätsmanagement – Industrieviertel

Der folgende Beschluss des Gemeindevorstandes wird zur Kenntnis gebracht.

Beschluss für die aktive Betreuung durch das Mobilitätsmanagement in der Gemeinde

Der Gemeindevorstand möge beschließen, dass die Gemeinde in Fragen umweltfreundlicher Mobilität durch das Regionale Mobilitätsmanagement im Rahmen der NÖ. Regional. GmbH betreut wird. Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf bzw. auf die Dauer des Bestehens des Mobilitätsmanagements. Im Rahmen der 1x pro Jahr und Hauptregion stattfindenden Mobilitätsveranstaltung wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam abgestimmt.

Die Gemeinde erklärt sich darüber hinaus bereit die Aktivitäten des Mobilitätsmanagements mit zwei eigens dafür ernannten Personen (Gemeindebedienstete/r UND Gemeinderat) zu unterstützen.

Als Ansprechperson (politischer Vertreter) wird **Hr. Gemeinderat DI Josef Schuch** nominiert, *Tel.-Nr.: 0664/54 86 776, E-Mail: josef@schuch.info.*

Als Ansprechperson (administrativ) wird **Fr. Jasmin Löffler** zur Verfügung stehen, *Tel.-Nr.: 02629/2239-12, E-Mail: marktgemeinde@scheiblingkirchen.at*

Der Gemeindevorstand beschließt, dass die Gemeinde in Fragen umweltfreundlicher Mobilität durch das Regionale Mobilitätsmanagement im Rahmen der NÖ. Regional. GmbH betreut wird.

Zu TOP 4) Naturpark Türkensturz

Förderung der NÖ Naturparke - Richtlinien ab 2017

Mit dem Prädikat „Naturpark“ bezeichnete Landschaftsräume repräsentieren charakteristische Kulturlandschaften, die aus dem Zusammenwirken von Mensch und Natur entstanden sind. Im Naturpark wird diese Kulturlandschaft langfristig gesichert und für Besucher durch spezielle Einrichtungen als besonderer Erholungsraum zugänglich gemacht. Darüber hinaus zeichnen sich Naturparke durch ein breites Angebot an Möglichkeiten des Natur-Erlebens und Natur-Begreifens aus und heben sich damit von anderen naturtouristischen Angeboten ab. Das breite Angebots- und Tätigkeitsspektrum macht die Naturparke bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen, in den Bereichen Umweltbildung und Tourismus und bei der Stärkung der regionalen Identität zu wichtigen Partnern für das Land Niederösterreich.

Um die Positionierung der Naturparke zu konkretisieren, haben Vertreter der Naturparke und der Naturschutzabteilungen der Naturpark-Bundesländer die Ziele und Aufgaben in den vier Handlungsfeldern „Schutz“, „Bildung“, „Erholung“ und „Regionalentwicklung“ definiert.

Die zu den Handlungsfeldern erarbeiteten und vom Verband der Österreichischen Naturparke herausgegebenen Qualitätskriterien dienen als Referenz für die Entwicklung und Zielerreichung.

Neben der Weiterentwicklung in den einzelnen Handlungsfeldern soll die Zusammenarbeit zwischen Naturparks im Sinn von Naturpark-Regionen forciert werden, um Synergien zu nutzen und die Marke „Naturpark“ insgesamt zu stärken.

Zur Zielerreichung und erfolgreichen Maßnahmenumsetzung ist ein Zusammenwirken von Naturpark-Trägerorganisationen, Naturpark-Gemeinden, Naturpark-Partnern und regionalen Stakeholdern (Interessensgruppen) ebenso unabdingbar wie die Verankerung des Naturparks in und die Sicherung seines Bestandes durch die Region.

Strategiepapier der Österreichischen Naturparke			
Die Herausforderung ist das gleichrangige Miteinander von			
Schutz	Erholung	Bildung	Regionalentwicklung
<p>⇒ Ziel ist, den Naturraum durch nachhaltige Nutzung in seiner Vielfalt und Schönheit zu sichern und die jahrhundertlang geprägte Kulturlandschaft zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Besucherlenkung ○ Vertragsnaturschutz (ÖPUL) ○ Schutzgebietsbetreuung, -management ○ „Sanfte Mobilität“ ○ Naturkundliche Informationen ○ Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt 	<p>⇒ Ziel ist, dem Schutzgebiet und dem Landschaftscharakter entsprechend, attraktive und gepflegte Erholungseinrichtungen anzubieten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wanderwege ○ Rad-, Reitwege ○ Rast-, Ruheplätze ○ „Betreuungspersonal“ ○ Der naturräumlichen Situation angepasste Spielplätze ○ Familienfreundlichkeit ○ Barrierefreiheit ○ Keine Belastung durch Emissionen 	<p>⇒ Ziel ist, durch interaktive Formen des Naturbegriffens und -erlebens Natur, Kultur und deren Zusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung erlebbar zu machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Themenwege ○ Infostelle, -zentren, -tafeln ○ Naturpark-Erlebnisführungen ○ Informationsmaterialien ○ Seminare, Kurse, Ausstellungen ○ Kulturlandschaftliche Zusammenhänge und entsprechende Bildungsangebote ○ Laufende Kooperation mit Forschungseinrichtungen ○ Zielgruppenspezifische Angebote ○ Mitarbeiteraus- und -weiterbildung ○ Naturpark-Schulen ○ Naturpark-Kindergärten 	<p>⇒ Ziel ist, über den Naturpark Impulse für eine regionale Entwicklung zu setzen, um damit die regionale Wertschöpfung zu erhöhen sowie die Lebensqualität zu sichern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperation Naturschutz, Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe und Kultur ○ Sozial- und umweltverträglicher Tourismus ○ Naturpark-Spezialitäten nach definierten Kriterien ○ Arbeitsplätze durch Naturparke ○ Naturpark-Gaststätten ○ Marketing – Informationsmaterialien
↓	↓	↓	↓
MODELLREGIONEN für NACHHALTIGE ENTWICKLUNG			

Am 30. März 2017 wurde um Förderung für das Jahr 2017 angesucht.

Die oben angeführten Maßnahmen sind für die Marktgemeinde jedoch nicht umsetzbar und die im Ansuchen angeführten Maßnahmen (Wegeerhaltung, Müllentsorgung ect.) an 2017 nicht mehr förderbar.

Am 28. Juni fand diesbezüglich eine Besprechung mit den Naturparkverantwortlichen des Landes NÖ statt. Deren Empfehlung war, die Mitgliedschaft im Verein Naturparke mit Ende 2017 zu beenden. Erstens, weil die Umsetzung der neuen Vorgaben für den Naturpark Türkensturz zu hohe Kosten verursachen würden. Zweitens ist unser Naturpark flächenmäßig zu klein.

Eine eventuelle Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden (Seebenstein, Pitten,..) wird in Erwägung gezogen.

Ein Grobkonzept dazu hat Mag. Günther Weixelberger, Geologie Weixelberger GmbH, Pitten, nach einer Besprechung 20. Juli 2017 im Gemeindeamt Seebenstein, erstellt. Bgm. Berger (Pitten), VizeBgm. Haller (Seebenstein) sowie Bgm. Lindner und VizeBgm. Kahofer waren anwesend.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg möge die Mitgliedschaft im Verein Naturparke als alleinige Betreiberin mit Ende 2017 beenden. Eine Mitgliedschaft in einem neuen Umfeld – mit den Gemeinden Seebenstein und Pitten – wird danach von den Gemeinden angestrebt.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 5) Güterwege - Finanzierung

Der für die Erhaltung der Güterwege wurden in Haushaltsvoranschlag für 2017 € 25.000,-- veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt durch LF3-Fördermittel (6.900,-- €), Bedarfszuweisung IVW3 (6.900,-- €) und den Gemeindeanteil (11.200,-- €).

Im Voranschlag wurde bewusst sparsam budgetiert, und darauf hingewiesen, dass der RA-2016 abgewartet wird. Falls weiter notwendige Sanierung finanzierbar sind, sollen diese vorgenommen werden.

Am 31. Mai 2017 wurde die Sanierung des oberen Güterwegbereiches (rund 500 lfm) von Witzelsberg nach Scheiblingkirchen in das Programm aufgenommen.

Aktueller Stand:

Das Projekt kann im Anschluss an eine Güterwegsanie rung in der Marktgemeinde Warth umgesetzt werden. Die Kosten betragen laut einer von der Agrarabteilung eingeholten Kostenschätzung bei der Firma Granit **€ 62.997,55**.

Die Finanzierung ist nach dem derzeitigen Stand als gesichert anzusehen.

Die Darstellung der neuen Baukosten erfolgt in einem Nachtragsvoranschlag für 2017.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der GR möge die Umsetzung der Güterwegsanie rung Witzelsberg und damit verbunden die Erhöhung des vorgesehenen Budgets für den Güterwegbau beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 6) Straßenbau – Vorhaben 2017

Folgende Angebote der Firma Swietelsky liegen vor: (Die KV beinhalten die MwSt.)

Angebot vom 13. 06. 2017:

Strandgasse in Scheiblingkirchen vom 13. 06. 2017 Höhe **81.286,46 Euro**. Die Umsetzung ist aber erst für 2018 geplant, wenn die dortigen Bautätigkeiten noch weiter fortgeschritten bzw. abschätzbar sind.

Angebote vom 07.08.2017:

Altenheimstraße beim Pflege- und Betreuungszentrum (LPH): **€ 156.879,78**

Teilstück in der **Klammgasse in Gleißefeld**: **€ 21.974,03**

Teilstück in der **Vogelsanggasse in Thernberg**: **€ 6.354,35**

Aufgrund der Tatsache, dass sich im Güterwegbau der Gemeindeanteil wegen der Asphaltierung der Straße von Scheiblingkirchen nach Witzelsberg in einer Länge von rund 500 m im Bereich Witzelsberg um rund 40.000,-- erhöhen wird, sind für den Straßenbau anstatt der ursprünglich budgetierten € 70.000,-- nur diese beiden Sanierungen bzw. Neubau für heuer vorgesehen. Damit bleibt die Gesamtsumme von Straßen- und Güterwegbau mit rund 100.000,-- Euro im Rahmen des Voranschlages für 2017.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der GR möge die Umsetzung der Vorhaben **Klammgasse in Gleißfeld und Vogelsanggasse in Thernberg** beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 7) Bauhof – Maßnahmen, Anschaffungen für Fuhrpark und Winterdienst

Im VA-2017 wurden aus Vorsichtsgründen nur 20.000,-- Euro budgetiert. Dieser Betrag wurde im Juli 2017 als Bedarfszuweisung für den Bauhof an die Marktgemeinde überwiesen. Für den Bauhof sind jedoch folgende Anschaffungen erforderlich:

	Raiffeisen Lagerhaus	Sederl
Hoftrac mit Kabine u Straßenzulassung	33.790 € (Typ: Gehl)	37.146 € (Typ: Schäffer 2034)
Autom. Anhängerkupplung	590,00	776,00
Sandkiste Hydrac SL 2100	7.400,00	
Rücknahme Altraktor inkl. Aufbauten	14.600,00	18.080,00
Aufzahlung	27.180,00	27.558,00
Kiesboxen 3 Stk (Gfld. Weingart, Ofenbach) 3,5m * 3,0 m * 1,5 m	3.000,00	
Pulldach 3 Stk	8.820,00	
Beton	750,00	
Gesamt Kiesboxen	12.570,00	
GESAMTE KOSTEN	39.750,00	

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Investitionen für den Bauhof beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

ZU TOP 8) Gemeindewohnungen

a) Thernberg – Wohnung TOP 2 – Sanierung

Die Wohnung in Thernberg wurde in der GR-Sitzung vom 23. Mai 2017 nicht vergeben. Grund dafür waren unbedingt erforderliche Sanierungsmaßnahmen – etwa die Entfernung der Schimmelbildung in den Innenräumen sowie neu Versiegeln/streichen der Holzfenster. Der erste KV von der Firma Feuchtenhofer belief sich auf **13.538,16 Euro**. Es wurde ein **Nachlass von € 850,--** auf den Nettobetrag gewährt. Damit ergibt sich ein Bruttobetrag von **€ 12.518,16**. Zusätzlich wurde auch ein KV für die teilweise Erneuerung des Parkettbodens (Wasserschaden) eingeholt (**€ 1.998,--**). Die Kosten für den Parkettboden trägt zur Hälfte die Gebäudeversicherung. (NÖ Versicherung)

Der Vorstand hat am 04. Juli 2017 einstimmig beschlossen, die Arbeiten an die Firma Feuchtenhofer zu vergeben. Da die Arbeiten rasch durchzuführen waren, und die Sanierungsmaßnahmen vom Gemeinderat als unausweichlich befunden wurden, wurde mit den Arbeiten unmittelbar nach Fertigstellung der Volksschulsanierung begonnen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Kosten und die Vergabe der Sanierung an die Firma Feuchtenhofer nachträglich beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Folgende Ansuchen für die Wohnung in Thernberg lagen vor:

Ansuchen vom 13. April 2017

Barbara Edelhofer, Innerschildgraben

Ansuchen vom 19. April 2017

Lisa Hafenscherr, Eichberg 264

Ansuchen vom 02. Mai 2017

Sophie Lechner, Thernberg

Frau Barbara Edelhofer hat ihr Ansuchen vom 13. April mittels E-Mail vom 18. Mai als gegenstandslos erklärt.

b) Scheiblingkirchen – ehemalige Arztordination

Für die Nutzung als Wohnung sind die Räumlichkeiten derzeit nicht geeignet.

Allerdings sollte in absehbarer Zeit doch eine Lösung angestrebt werden!

Es soll ein KV eingeholt werden, der eine Lösung für zwei Wohnungen vorsieht, da die jetzige Ordination nicht als Wohnung nutzbar ist und eine Fläche von 130m² Fläche aufweist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge dieser Vorgangsweise zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 9) Altenheimbauplätze – Kaufverträge

Zur Information bezüglich der verbliebenen Grundstücke:

In der GR-Sitzung vom 23. Mai 2017 wurden folgende Grundstücke an den Interessenten **Herrn Josef Nagl** aus Aspang vergeben:

Grundstücke Hr. Nagl: vergeben in der GR-Sitzung am 23. 05. 2017

KG	EZ	Gst-Nr.:	Größe in m ²	Kaufpreis/m ² (inkl. Aufschl.)
23338	223	181/17	1.690	55 €
23338	223	181/18	801	55 €

Der Interessent teilte in seinem Ansuchen vom 20. April 2017 mit, auf den bezeichneten Grundstücken innerhalb von 3 Jahren ab der grundbücherlichen Durchführung ein oder mehrere Gebäude für „Betreubares Wohnen“ mit 10 bis 15 bezugsfertigen Wohneinheiten zu errichten.

Aufgrund dieser Basis wurden von Herrn **Rechtsanwalt Dr. Lukas Ludwiger**, Herrngasse 25, 2700 Wiener Neustadt, für jedes Grundstück ein Kaufvertrag erstellt. Der Preis pro m² wurde mit **€ 44,-** vereinbart. Die Aufschließungskosten sind **NICHT** in den Preis eingerechnet und werden daher extra vorgeschrieben.

Die beiden **Kaufverträge** und **Treuhandverträge** wurden am 04. Juli 2017 von folgenden Vertretern des Gemeinderates unterfertigt:

*Bgm. Mag. Lindner Johann, GfGr. Thomas Braunstein,
GR Erich Tampir, GR Jürgen Handler*

Für Herrn Nagl wurde für jedes Grundstück ein separater Kaufvertrag erstellt, da sonst aufgrund einer zu hohen Verkaufssumme zusätzlich die Genehmigung vom Land NÖ erforderlich gewesen wäre.

Grundstück Fr. Posch: Vergeben in der GR-Sitzung am 13. 12. 2016

KG	EZ	Gst-Nr.:	Größe in m ²	Kaufpreis/m ² (inkl. Aufschl.)
23338	223	181/11	425	55 €

Kauf- und Treuhandvertrag für Frau **Renate Posch** aus Scheiblingkirchen wurden vom Notariat Dr. Wedenig erstellt und in der GR-Sitzung von folgenden Vertretern des Gemeinderates unterfertigt:

*Bgm. Mag. Lindner Johann, GfGr. Thomas Braunstein,
GR Ing. Bernhard Lechner, GR Jürgen Handler*

Grundstück Hr. Riedmüller: Vergeben in der GR-Sitzung am 23. 05. 2017

KG	EZ	Gst-Nr.:	Größe in m ²	Kaufpreis/m ² (inkl. Aufschl.)
23338	223	181/14	566	55 €

Kauf- und Treuhandvertrag für Herrn **Franz Riedmüller** aus Mannsdorf a. d. Donau sind noch nicht erstellt.

Zu TOP 10) Raumordnungsprogramm – 4. Änderung

Grundlage für die 4. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg ist der Planungsbericht (PZ: 7445-09/15, März 2017) zur Umwidmung, erstellt von DI Hackl Thomas – Ingenieurbüro für Raumplanung, 2551 Enzesfeld, Platz der Menschenrechte 4.

- Pkt. 1 im Planungsbericht PZ: 7445-09/15

Änderung der Widmung von „Grünland- Land- und Forstwirtschaft“ (Glf) in „Aufschließungszone Bauland-Agrargebiet“ (BA-A1 sowie BA-A2), „Grünland-Grüngürtel-Sickerstreifen“ (Ggü-3) und „Verkehrsfläche-öffentlich“, sowie geringfügige Anpassungen der bestehenden Baulandgrenzen.

*Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Pkt 1 gem. öff. Auflage wird **zurückgestellt und vorerst nicht beschlossen**.*

Folgende drei Änderungen werden dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt:

a) KG Scheiblingkirchen: Baulandumlegung

– Pkt. 2 im Planungsbericht PZ: 7445-09/15

Baulandumwidmung im Bereich des Grst. Nr. 100/1, KG Scheiblingkirchen. Umwidmung von „Grünland-Gärtnerei“ in „Bauland-Kerngebiet“ sowie Umwidmung von „Bauland-Wohngebiet“ (mit Wohndichte 200 Ew/ha) in „Grünland-Gärtnerei“.

Antrag des Gemeindevorstandes.:

Der Gemeinderat möge die Änderung des Flächenwidmungsplanes Pkt 2 entsprechend der öffentlichen Auflage beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

b) KG Thernberg: Festlegung einer neuen Erschließungsstraße

- Pkt. 3 im Planungsbericht PZ: 7445-09/15

Umwidmung von „Bauland-Wohngebiet“ und „Grünland- Land- und Forstwirtschaft“ in Verkehrsfläche öffentlich. Festlegung einer neuen Erschließungsstraße.

Antrag des Gemeindevorstandes.:

Der Gemeinderat möge die Änderung des Flächenwidmungsplanes Pkt 3 entsprechend der öffentlichen Auflage beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

c) KG Thernberg: Widmung von zwei erhaltenswerten Gebäuden im Grünland Geb 1-Standort, Geb 2

- Pkt. 4 im Planungsbericht PZ: 7445-09/15

Widmung eines „erhaltenswerten Gebäudes im Grünland – Standort“ (Geb-Standort Nr. 1) sowie Widmung eines „erhaltenswerten Gebäudes im Grünland–Standort“ (Geb-Standort Nr. 2), im Bereich des Grundstückes .19, KG Thernberg.

Antrag des Gemeindevorstandes.:

Der Gemeinderat möge die Änderung des Flächenwidmungsplanes Pkt 4 entsprechend der öffentlichen Auflage beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 11) Haftungsrücklagen Abfallwirtschaftsverband

Vom AWW wurden **€ 75.560,--** Haftungsrücklagen überwiesen.
Diese müssen nicht zweckgebunden verwendet werden.

Zu TOP 12) Bericht der Kassaprüfer

Die Kassa wurde vom Prüfungsausschuss am 20. Juni 2017 und am 05. September 2017 überprüft. GR Jürgen Handler bringt die beiden Prüfungsberichte zur Kenntnis. Es gibt keine Beanstandungen.

*Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.*

Zu TOP 13) Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren – Ergebnis

Im Juni 2017 wurde an 4 Tagen (21/ 22/28/29) unter der Leitung von Herrn Gerhard Pucher eine Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 durchgeführt.

Das Ergebnis wird dem Gemeinderat zur Vorlage gebracht.

Zu TOP 14) Berichte und Punkte des Bürgermeisters

a) Abfallsammelzentren - ASZ

Am 18. September 2017 findet bei der Grünen Tonne eine Besprechung statt. Näheres wird in der nächsten GR-Sitzung bekanntgegeben.

b) Güterweg Steinhof-Miesleiten

Nachdem der Obmann der Beitragsgemeinschaft Herr Franz Kuntner am 04. Juni 2017 verstorben ist, wurde am 21. August Frau Ingrid Kuntner als Obfrau gewählt.

Bis 26. September müssen alle Unterlagen beim Land NÖ einlangen, um in der Fördersitzung vom Herbst behandelt werden zu können. Das Projekt wird in 2 Teile gesplittet. Der erste Teil der Bereich von Steinhof nach Miesleiten.

Gesamte Kosten:	€ 270.000,--
davon Förderung (EU, Bund, Land):	€ 165.000,--
Gemeinde:	€ 67.500,--
Interessenten:	€ 27.000,--

c) Bahnübergang Scheiblingkirchen

Verkehrsspiegel wird in den nächsten Wochen angebracht. Wurde schon in vorigen GR-Sitzungen verkündet.

d) Homepage Gemeinde

Es kann laut Rückfrage bei Herr Kahofer ein „Reiter“ AMTSTAFEL aktiviert werden.

e) Barrierefreier Hintereingang Gemeindeamt

Es gibt seitens der Firma Sperhansl einen KV vom 23. 09. 2016 in Höhe von **brutto 33.085,20 Euro**.
(Davon Tür: 7.800,-- Schlosser für Handlauf bei der Rampe: 5.292,--)

f) Friedhof Urnengräber

Es gibt mehrere Möglichkeiten einer Beisetzung

- Beisetzung der Urne im Erdbereich
- Beisetzung der Urne in einem Schrein im Erdbereich
- Beisetzung der Urne in einem Schrein am Grabmal
- Urnengrab im Gräberfeld
- Urnenstellen oder eine Urnenwand

Zu TOP 15) Anfragen und Berichte der Gemeinderäte

GfGr Günter Igel

- Borkenkäfer im Gemeindewald. Herbert Ungersböck entfernt die befallenen Bäume
- Gehsteig in der Altenheimstraße ist im Bau – etwa die Hälfte ist fertig.
- Am Bauhof wird eine Unkrautspritze getestet, die am Rider-Rasenmäher angebracht werden kann.
- Beleuchtung in der Strandgasse
Wegen Sicherheit soll sie installiert werden →der Beauftragung wird vom GR zugestimmt.

GR Herbert Krenn

- Die bei der alten Kläranlage gelagerten Hölzer sollten vor Wintereinbruch zu Hackschnitzel verarbeitet werden.

GR DI Josef Schuch

- Für die Sanierung vom Mesnerhaus in Thernberg werden 230.000,-- Euro angenommen.

- Josef Schuch ist durch Vorstandsbeschluss vom 22. Juni 2017 zum Mobilitätsbeauftragten bestimmt worden.
- Die Möglichkeiten für ein gemeinsames Radwege-Projekt mit der Gemeinde Bromberg werden derzeit erörtert. Der Radweg soll von Scheiblingkirchen nach Bromberg führen.
- Mobilitätswettbewerb – das Radwege-Projekt wurde eingereicht.

GR Jürgen Handler

- Anfrage bezüglich Verwaltungsentgelts, das von der Grünen Tonne an den AWV verrechnet wird.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

g. g. g.